



Das neue Terminal des Flughafens, 2012 fertiggestellt.
Foto: bts

Am M. R. Štefánik-Flughafen in Bratislava wurden im Jahr 2014 insgesamt (Abflüge und Ankünfte zusammen) 1.355.625 Passagiere sowie 19.448 Tonnen Fracht befördert, wobei der Flughafenbetreiber 538 Mitarbeiter beschäftigte (154 Frauen und 384 Männer). Es wurden neue Flugverbindungen aufgebaut, zu denen u. a. auch Dubai zählt.

Scherzkeks-PR?

Ob die mit großen Sprüchen angekündigte FlyNiki jetzt wirklich ab Oktober Wien-Bratislava und dann weitere Destinationen bedienen wird, steht derzeit in der Sternen. „Eher“, so die Sterne, „nein“. Ursprünglich wollte man ja schon im März von Wien über Bratislava in die weitere Welt starten, wurde mit großem Pressegedöns angekündigt. Auch wir von der Pressburger Zeitung sind auf die PR reingefallen und haben brav berichtet. Wir entschuldigen uns aber wenigstens bei unseren Leserinnen und Lesern dafür, dass wir einem Unternehmen mit Namen glaubten. FlyNiki hat das bei den hoffnungsfrohen Kunden nicht getan, und ob sie es für Oktober vorhaben, wenn es dann wieder nichts mit Fliegen wird, dürfen wir bezweifeln. Diese „Haltung“ stärkt nicht das Vertrauen in die Luftfahrt, und schon gar nicht in deren Betreiber. CM.

V krátkosti po slovensky

Letisko M. R. Štefánika: Noví prepravcovia, nové linky a nová báza nízkonákladového prepravcu – všetky tieto, ako aj ďalšie faktory stoja za zvýšením počtu prepravených cestujúcich na bratislavskom Letisku M. R. Štefánika v prvom štvrtroku. 215 419 vybavených cestujúcich v pravidelnej aj nepravidelnej doprave predstavuje nárast o 32% v porovnaní s rovnakým obdobím minulého roku.



Beschlossen enge Zusammenarbeit: SOHK-Präsidentin Mária Berithová und Chefredakteur Christoph Mandl.
Foto: Júli Tibenská

Gemeinsam noch stärker für die Wirtschaft

von Christoph Mandl

Die Slowakisch-österreichische Handelskammer (SOHK) und die Pressburger Zeitung haben vor Kurzem ein Kooperationsübereinkommen getroffen, das sowohl den Kammermitgliedern als auch den Leserinnen und Lesern zu Gute kommen wird.

Waren es in den früheren Jahren österreichische Unternehmen, die in die Slowakei drängten, geht heute die Bewegung in die umgekehrte Richtung: slowakische Firmen interessieren sich mehr denn je für den österreichischen Markt – so der Befund von Mária Berithová, seit acht Jahren Generalsekretärin der SOHK, seit Kurzem auch Präsidentin der Organisation. Die Handelskammer ist eine freiwillige Vereinigung von UnternehmerInnen aus der Slowakei und Österreich, vertritt also, im Gegensatz zur Außenhandelsstelle der Wirtschaftskammer „Advantage Austria“ nicht jede Firma, die in Österreich einen Gewerbeschein hält.

Für alle Interessensvereinigungen gibt es Arbeit genug: sind es bei der Wirtschaftskammer viele konkrete Hilfestellungen bei Betriebsansiedlung, Bürokratiedschungel, Bankbesicherungen u.v.a., widmet sich die SOHK sehr stark der Information und Weiterbildung ihrer rund 200 Mitglieder.

Gerade für die slowakischen Unterneh-

men, die in Österreich Fuß fassen möchten, ist die Slowakisch-Österreichische Handelskammer ein wichtiger Anker: „Wir empfehlen den Firmen dringend, sich, bevor sie aktiv werden, ausführlich beraten zu lassen“, appelliert Präsidentin Berithová. „Besonders in der Baubranche kommt es immer wieder aufgrund der unterschiedlichen Kollektivverträge oder der Mitarbeiterentsendungsregeln zu bösem Erwachen!“

Informationen über neue Gesetze, Management-Strategien, aber auch das Erweitern der eigenen Netzwerke bei geselligen Veranstaltungen gehören zum Veranstaltungsportfolio der SOHK.

Einer der jährlichen Höhepunkte ist das Sommerfest. Das wird dieses Jahr in Medienpartnerschaft mit der Pressburger Zeitung am Donnerstag, 18. Juni, auf Schloss Hof stattfinden.

Viele Informationen findet man auf der informativen Webseite, auf Deutsch und Slowakisch: <http://www.sohk.sk/>

V krátkosti po slovensky

Spoločne sme ešte silnejší pre ekonomiku. Slovensko - rakúska obchodná komora (SOHK) a Pressburger Zeitung prednedávnom uzavreli dohodu o spolupráci, z ktorej budú mať ošoh členovia komory i čitatelia nášho magazínu.